

# STOPPT POLIZEIGEWALT IN NIGERIA

Eure Exzellenz,

in dem Bericht Nigeria: Time to end impunity: Torture and other human rights violations by Special Anti-Robbery Squad (SARS) hat Amnesty International Fälle von Menschenrechtsverletzungen durch die Spezialeinheit gegen Raubüberfälle SARS der nigerianischen Polizei dokumentiert.

Im Oktober vergangenen Jahres protestierten Nigerianer\_innen landesweit gegen Polizeigewalt, außergerichtliche Hinrichtungen und Erpressungen durch die Spezialeinheit SARS. In diesem Zusammenhang haben die nigerianischen Sicherheitskräfte am 20. Oktober zwischen 18:45 Uhr und 21:00 Uhr in Lekki und Alausa, zwei Stadtteile der Metropole Lagos, mindestens 12 friedlich Protestierende getötet und zahlreiche weitere Menschen verwundet. Die Sicherheitskräfte eröffneten ohne Vorwarnung das Feuer auf tausende Personen, die im Rahmen der #ENDSARS-Bewegung friedlich für eine verantwortungsbewusste Regierungsführung und gegen Polizeigewalt protestierten.

Die unverhältnismäßige Gewalt gegen friedliche Protestierende verstößt sowohl gegen die nigerianische Verfassung von 1999 [in geänderter Form] als auch gegen internationale Standards, die das Recht auf Leben, Würde und friedliche Versammlung schützen.

**Ich fordere Sie daher auf,**

- eine zeitnahe, gründliche, unparteiische, effektive und transparente Untersuchung aller Fälle von Menschenrechtsverletzungen durch die Polizei, einschließlich der unrechtmäßigen Tötungen der Protestierenden der ENDSARS-Bewegung, sicher zu stellen und alle, die für die getöteten und verletzten Protestierenden verantwortlich sind, vor Gericht zu stellen
- alle im Rahmen der ENDSARS-Bewegung verhafteten Protestierenden unverzüglich und bedingungslos freizulassen
- den Zugang zur Justiz, wirksamen Rechtsmitteln sowie eine angemessene Entschädigung für die Opfer und ihre Familien sicherzustellen und diesen garantieren, dass sich die Geschehnisse nicht wiederholen
- eine öffentliche Erklärung zur Umsetzung der Forderungen der Protestierenden abzugeben. Diese sind: Polizeigewalt beenden sowie die Rechenschaftspflicht für außergerichtliche Hinrichtungen, Vergewaltigungen, Folter und Erpressung. durch die Sicherheitskräfte sicherzustellen.

Hochachtungsvoll,

1

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

2

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

3

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

4

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

5

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

**Datenschutzhinweis:** Amnesty International Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V. verarbeitet Ihre angegebenen Daten nur für die Durchführung dieser Petition. Die Daten werden an den oder die Adressaten der Petition übergeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.amnesty.de/datenschutzhinweise](http://www.amnesty.de/datenschutzhinweise)

**Bitte senden Sie diese Petitionsliste bis 30. November 2021 an Lisa Nöth, Freienwalder Strasse 34, 13359 Berlin.**

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Nigeria Koordinationsgruppe

Zinnowitzer Strasse 8, 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: [kogruppe@amnesty-nigeria.de](mailto:kogruppe@amnesty-nigeria.de) . W: [www.amnesty-westafrika.de](http://www.amnesty-westafrika.de)

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE23370205000008090100 . BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

